

Alexander Herold
AWO Kreisverband Offenbach Land e.V.
Kordinierungs- und Fachstelle
Demokratie leben! Pfungstadt
Theodor-Heuss-Straße 22b
63150 Heusenstamm
Mobil: 0152 3218 0893
E-Mail: alexander.herold@awo-of-
land.de

Pfungstadt, 22.10.2021

Pressemitteilung

AK Ehemalige Synagoge lädt zu Gesprächen über das Leben jüdischer Frauen in Deutschland und über israelische Literatur ein

Geht es um jüdisches Leben, dann müssen meistens Klischees ran. Selten einmal kommen in Deutschland diejenigen zu Wort, um die es geht: Nämlich Juden und Jüdinnen selbst. Jüdische Frauen und Männer in Deutschland haben davon zunehmend genug und ergreifen selbst das Wort. Das zeigt der online sehr erfolgreiche Kurzfilm „Mazel Tov“. Das zeigen aber auch diejenigen Stimmen, die sich nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle in der Öffentlichkeit zu Wort melden.

Vermeehrt sind es gerade jüdische Frauen, die sich Gehör verschaffen und gegen Antisemitismus vorgehen. Gemeinsam mit einigen Frauen aus der jüdischen Gemeinde in Darmstadt veranstaltet deswegen der Arbeitskreis Ehemalige Synagoge am 27.10. ein Gespräch, das Einblick in die heutigen Lebenswirklichkeiten von Jüdinnen im Deutschland geben wird. Die Frauen werden von ihren Erfahrungen berichten und sind auch für die Fragen der Teilnehmer*innen offen. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese Frauen aus der jüdischen Gemeinde in Darmstadt gewinnen konnten. Sie stehen für eine selbstbewusste Perspektive auf jüdisches Leben heute. Sie zeigen die Vielfalt des modernen jüdischen Lebens, das auch hier in der Region stattfindet“, berichtet Renate Dreesen vom Arbeitskreis Ehemalige Synagoge, die die Veranstaltung organisiert.

Außerdem wird Eldad Stobezki am 03.11. in die israelische Gegenwartsliteratur einführen. Der in Tel Aviv geborene Wahl-Frankfurter beschäftigt sich seit vielen Jahren mit israelischer Literatur und jüdischer Geschichte und kennt sich im Literaturbetrieb bestens aus. „Wir freuen uns, Eldad Stobezki nach Pfungstadt einladen zu können. Er ist ein ausgewiesener Kenner und begabter Vermittler des reichen israelischen, aber auch des jüdisch-deutschen Literaturkosmos“, so Renate Dreesen.

„In diesem Herbst ist bei uns ganz schön was los: Am 16. Oktober hat der AK Ehemalige Synagoge auch schon seinen 20. Geburtstag begonnen. Und am 30. Oktober findet in Koproduktion der VHS und dem Heimatverein in Pfungstadt ein Konzertabend mit Jürgen Poth statt, der in das vergangene jüdische Leben in Pfungstadt und den Ortsteilen einführen wird“, führt Dreesen fort.

„Als Partnerschaft für Demokratie freuen wir uns riesig, diese tollen Veranstaltungen ideell unterstützen zu können. Renate Dreesen hat da ein tolles Programm auf die Beine gestellt, dem wir viele viele Teilnehmer*innen wünschen! Auch über die Initiative der VHS und des Heimatvereins freuen wir uns enorm. Es ist wichtig, dass in der Stadt möglichst viele Personen die Tradition und Gegenwart jüdischen Lebens wahrnehmen.“ ergänzt Alexander Herold, Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Pfungstadt.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr in der Ehemaligen Synagoge in der Hillgasse 8 in Pfungstadt statt.

Mehr Informationen bei: Alexander Herold, Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Pfungstadt, alexander.herold@awo-of-land.de, 0152 3218 0893.